Objekt:	Diva Domitilla
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18229379

Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze. Hybride Kopplung einer Vs. für Diva Domitilla mit einer Rs. für Domitia, der Frau des Kaisers Domitianus.
Vorderseite: Drapierte Büste der Domitilla in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Pietas sitzt nach l. Sie hält ein Zepter in der l. Hand und streckt ihre r. Hand nach dem Kopf eines vor ihr stehenden Kindes aus.

hybride Stempelkopplung: Die Kombination zweier Stempel zur Prägung einer Münze oder Medaille, die ursprünglich nicht zur gemeinsamen Verwendung vorgesehen waren.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; plattiert
Maße:	Gewicht: 2.43 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	82-83 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Domitian (51-96)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Domitilla (minor) (um 45-vor 69 n. Chr.)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Frau
- Fälschung
- Gott
- Herrscher
- Kind
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- Beger, Thes. Br. III 104. Vgl. für die Vs. RIC II-1² Nr. 157 (Rom, 82-83 n. Chr.) und für die Rs. ebd. Nr. 156 (dito)..